

## **Germany, what goes?**

### **Eine Audioreise durch Deutschland – Staffel 2**

#### **Skript\* zur Folge 12: Trier ist „quant“!**

**Dana Newman:** Hallo, guten Tag, grüß Gott, moin moin, and welcome to another - yes, that's right - yet another episode of „Germany, what goes? – eine Audioreise durch Deutschland mit Dana Newman“. That's me! A podcast by the Goethe-Institute for the Alumniportal Deutschland. You can find all the episodes and a script to read along to this episode online at [www.alumniportal-deutschland.org/deutschland/podcasts](http://www.alumniportal-deutschland.org/deutschland/podcasts).

At the beginning of season two we talked about a podcast journey to 8 German cities, but now - surprise! - we're back with city number 9, because you are listening to the first of two bonus episodes that we have for season two of "Germany, what goes?". And in these extra episodes we are podcast traveling to a very special city...well, okay, of course EVERY city in Germany is unique and exceptional in its own special way - but these two bonus episodes are, I must say, kind of extra special because today we are in one of the oldest cities in Germany: Trier. Trier is way over there in the very west of Germany, not too far from the Germany-Luxembourg border. And what's quite cool is that not only can visitors to Trier see the history of the city, but you can also hear it as well. Day in, day out, the history of Trier can be heard in how the people from Trier speak. But more on that later. First of all: Hello to our Trier expert today, Lena Kohlwes. Hi Lena!

**Lena Kohlwes:** Hi!

**Dana Newman:** Okay so Lena, I said that Trier is one of the oldest cities in Germany. What does that mean? What kind of a timespan are we talking about here? How old is Trier?

**Lena Kohlwes:** Halt dich fest: Trier wurde im Jahr 17 vor Christus gegründet

**Dana Newman:** WHAT?!

**Lena Kohlwes:** Ja.

**Dana Newman:** Trier was founded in 17 B.C.!?

**Lena Kohlwes:** Ganz genau. Und zwar von den Römern. Damit ist die Stadt über 2.000 Jahre alt! Aber auch wenn die Zeit der alten Römer schon sehr, sehr lange her ist, man kann bis heute noch die Einflüsse sehen. Also man hat in Trier noch die "Porta Nigra", das ist ein altes römisches Stadttor, das ziemlich zentral in Trier steht. Wenn man davor steht, ist das wirklich mega beeindruckend. Also die  
35 "Porta Nigra" ist fast 30 Meter hoch, man kann da auch durchgehen und sich so richtig gut vorstellen, wie hier früher das römische Leben ausgesehen haben könnte.

**Dana Newman:** I just think that's so awesome. Yeah. I find it really magnificent that this Roman gate from so many years ago is still there today. That you can still go there and go through it. But - I already  
40 hinted this before - it's not just the architecture in Trier that's special, but rather the language too. But why Lena?

*[Zeit: 03:10]*

**Lena Kohlwes:** In Trier wird Trierisch gesprochen. Und das ist wirklich ein besonderer Dialekt und auch gar nicht so leicht zu verstehen. Gerade wenn man zum Beispiel fürs Studium gerade erst nach Trier gezogen ist und vielleicht dann sogar noch aus einem anderen Land kommt, dann kann das eine ganz schöne Challenge sein.

**Dana Newman:** Wait a second, Lena. I live here in Bavaria where every village, it seems, has its own unique dialect and I struggle to understand the Bavarian spoken here in Munich even after over 10 years of living here. Are you saying that Trierisch is even harder to understand!?

**Lena Kohlwes:** Das kann ich jetzt nicht so gut beurteilen als Muttersprachlerin. Aber wir hören gleich  
55 noch ein bisschen Trierisch und dann kannst du ja selber entscheiden, was du leichter findest!

Genau wegen dieser Challenge hat das Studierendenwerk der Uni Trier auch einen Sprachkurs in Form von so kleinen Videos rausgebracht. Also die gehen so 2-3 Minuten lang, man findet die auf YouTube, aber die werden auch auf Erstsemesterveranstaltungen gezeigt. Eingesprochen sind die  
60 Kurse von Helmut Leyendecker, der ist in Trier ziemlich bekannt, weil er z.B. auch Musik auf Trierisch macht.

**Dana Newman:** Oh how cool! But these videos, you called them a "Sprachkurs", but as I understand it, they're not really, like, a proper language course-language course, but rather more like short videos  
65 for entertainment, where you can also learn something too, right?

**Lena Kohlwes:** Ja, das ist eigentlich eine ganz gute Beschreibung. Also man lernt aber trotzdem ein paar Vokabeln. Ich würde sagen, wir hören einfach mal zusammen rein.

**Dana Newman:** Oh you have a clip for me, Lena?

**Lena Kohlwes:** Ja, natürlich.

75 **Dana Newman:** Ich freue mich... „trierisch“! Yes! I’ve been waiting for that. Ever since I found out weeks ago that we’d be talking about Trierisch in this podcast episode today. I’ve been waiting with that pun in my back pocket. Ok. You can play the clip now, Lena.

80 **Lena Kohlwes:** Okay. Also in diesem Clip geht es um Adjektive. Im Deutschen gibt es ja super viele Adjektive, um zum Beispiel etwas Gutes zu beschreiben: toll, grandios, super... Im Trierischen ist das ein bisschen einfacher, wie man im Sprachkurs lernt:

**Helmut Leyendecker:** *Im Trierischen sagt man einfach: Dat is sauwa. Oder: Dat is quant. Sprechen Sie mir also nach: Trier is a sauwa Städttschi. U da Mosel is et quant.*”

85 **Dana Newman:** Oh so cool! Okay, let’s give it a try. I must say, I’m not exactly sure what it is I’m trying to say, I didn’t understand very much but I will try nonetheless. Okay. So I heard “Dat is sauwa!”. And “Dat is quant!”. And that’s basically what I remember.

[Time 05:52]

90 **Lena Kohlwes:** Ich finde, du hast das ganz gut mitgemacht! Das Wichtigste ist eben “sauwa” und “quant”. Das sind so trierische Adjektive für “gut”. Was Helmut Leyendecker da jetzt im ganzen Satz gesagt hat, war: “Trier ist eine schöne Stadt. An der Mosel ist es schön”. Aber bist du bereit für die nächste Lektion?

95 **Dana Newman:** Yes, absolutely! Round two! Let’s go!

100 **Helmut Leyendecker:** *Für alle Tierfreunde, die Trierische Version der Tiere. Aus Eichhörnchen wird Kawatschelchie, aus Maikäfer wird Hewerling, aus Amsel wird Märel, aus kleinem Fisch wird Giefjen und aus kleinen Schweinchen werden Nuggesjer.*

105 **Dana Newman:** Wow, it sounds like a totally different language. Okay, so we just learned how a few different animals are said in German versus in Trierisch, but uh... well. Okay for me, the German words “Eichhörnchen”, “Schweinchen”, and “Fisch” were clear - that means squirrel, piglet, and, well, “Fisch” means fish. But I don’t actually know what Maikäfer and Amsel are to begin with. What are they?

110 **Lena Kohlwes:** Der Maikäfer, das ist so ein kleiner Käfer, also ein Insekt, mit so einem braunen Panzer. So sieht der aus. Und die Amsel ist ein Singvogel, der hier in Deutschland lebt.

**Dana Newman:** Ah! Okay! Thank you! But um, yeah, after hearing that clip I definitely understand why some kind of little language course would absolutely be helpful!

115 **Lena Kohlwes:** Ja, auf jeden Fall. Das sieht auch Andreas Wagner so, er ist Leiter des Studiwerks Trier und hat den Sprachkurs mitentwickelt.

**Andreas Wagner:** *Unsere Wahrnehmung war die, dass das schon eine Barriere ist. Oder eine Schwelle. Dass die Studis aus aller Herren Länder hier aufschlagen, die Location schön finden und die Stadt ist cool. Aber wenn die Einheimischen miteinander anfangen zu sprechen, dass sie dann sich ziemlich schnell raus fühlen. Zurecht. Weil's ein sehr spezieller Dialekt ist. Und dann haben wir gedacht, da können wir doch drüber weg helfen.*

120

**Dana Newman:** "Studis"! I love this word as an abbreviation for students.

125 **Lena Kohlwes:** Und genau so schön finde ich das Wort "Erstis"! Das sind Studierende, die gerade erst anfangen zu studieren, also im ersten Semester sind.

**Dana Newman:** Okay and so the videos are there to help the "Studis" and the "Erstis" who are new to the city get to know the Trierisch dialect a little bit better.

130

**Lena Kohlwes:** Genau und so ist eben dann auch die Idee entstanden. Die Videos gibt es jetzt schon seit 10 Jahren und die sind unter den Trierer Studis absoluter Kult. Auf YouTube hat der Sprachkurs über 70.000 Aufrufe und für so eine kleine Stadt wie Trier, die gerade mal 100.000 Einwohner hat, ist das schon ganz schön viel.

135

**Dana Newman:** Andreas mentioned that Trierisch is a very special dialect. What makes it special?

**Lena Kohlwes:** Naja, man hat im Trierischen extrem viele verschiedene Einflüsse. Das kommt aus der Geschichte der Stadt. Die Römerzeit, über die wir ja am Anfang der Folge schon gesprochen haben, die kann man zwar heute nicht mehr hören aber: Trier war zwischenzeitlich von Frankreich besetzt und später dann auch noch von Preußen. Das war so im 18. und 19. Jahrhundert. Und heute kann man genau noch diese Zeit hören.

140

*[Zeit: 08:59]*

145

**Dana Newman:** "Einflüsse" - influences. So Trierisch has a lot of different influences. Lena, you mentioned that in the 18th and 19th centuries Trier was occupied by France as well as then Prussia and that you can still hear that influence in the dialect today?

150 **Lena Kohlwes:** Genau.

**Andreas Wagner:** *Das ist ein richtiger Zeitstempel in der Sprache. Und wenn in Trier einer sagt 'Hier komm auf den Trottoir', dann meint der das so. Der meint echt Bürgersteig. Die Bedeutung dieses Begriffs ist eben im Französischen gesetzt.*

155

**Lena Kohlwes:** Also es lassen sich eben viele Begriffe aufs Französische zurückführen. Es gibt auch Wörter im Trierer Dialekt, die man sonst eher so aus dem Berlinerischen kennt, das kommt dann eben durch den Preußischen Einfluss. Und so ist dann eben diese ganz einzigartige Kombination entstanden.

160

**Dana Newman:** Oh man! I just think this is so fascinating! So Trier is a city with so much history, a history that you can still hear in the dialect spoken there today. Very cool. Thank you so much Lena, and a really big thanks to Andreas for joining us in today's episode about Trier and the dialect spoken there.

165

Oh! How do you say thanks in Trierisch, Lena? Is it just dankeschön or something else?

**Lena Kohlwes:** Man könnte sagen: "Vilje Merci!" Und zur Verabschiedung sagt man einfach--

170

**Dana Newman:** Wait, wait! We're not there yet. Hold onto that thought. Just a second.

Visit the Alumniportal Deutschland online at [www.alumniportal-deutschland.org](http://www.alumniportal-deutschland.org) where you can sign up to become a member of the Community network.

175

For „Germany, what goes? – Eine Audioreise durch Deutschland mit Dana Newman“...I'm Dana Newman! Thanks so much for joining us on this journey around Germany, a podcast by the Goethe-Institute for the Alumniportal Deutschland.

180

Concept and Production by Kugel und Niere.

And now Lena, how should we say goodbye?

**Lena Kohlwes:** Zur Verabschiedung sagt man ganz einfach: Tschööö.

185

**Dana Newman:** Well then, from Munich - Tschöööööööö!